

Bremen, 16.12.2021

B e s c h l u s s

des Beirates Obervieland vom 15. Dezember 2021

Obervielander Familien finanziell entlasten bei Corona-Schutzimpfung ihrer 5- bis 11-jährigen Kinder

Kinder sollen laut Aussage des neuen Bundesgesundheitsministers Prof. Dr. Karl Lauterbach in der Sondersendung „ARD extra“ am 9. Dezember 2021 gerade durch die neue Corona-Omikron-Variante gefährdet sein.

Am 9. Dezember 2021 hat die Ständige Impfkommission (Stiko) am Robert Koch-Institut (RKI) die Corona-Schutzimpfung von fünf- bis elf Jahre jungen Kindern mit Vorerkrankungen und Kontakt zu Risikopatient:innen empfohlen. Wie die Stiko weiterhin mitteilte, können auch gesunde Kinder bei individuellem Wunsch geimpft werden.

Am 14. Dezember 2021 hat in der Bremer Innenstadt ein weiteres Corona-Impfzentrum eröffnet, das ausschließlich 5- bis 11-jährige Kinder immunisiert. Zur Terminvereinbarung werden laut einer Senatsmitteilung vom 8. Dezember 2021 Impfeinladungen per Post versendet.

Wenn die Bremer Familien einen Termin zur Schutzimpfung erhalten haben, müssen sie sich in die Sögestraße begeben, wo die 5- bis 11-jährigen geimpft werden. Wer citynah wohnt, kann sich zu Fuß aufmachen oder mit dem Fahrrad zum Kinder-Impfzentrum fahren. Wer jedoch weiter weg wohnt, wie beispielsweise in Obervieland, muss den Bus, die Bahn oder das private Auto benutzen, was mit Kosten verbunden ist.

Eltern müssen ihre Kinder zum Impfen begleiten. Wenn also ein Kind mit einem Elternteil den ÖPNV nutzt, kostet dies 8,60 Euro für die Hin- und Rückfahrt mit Bus und Bahn. Gerade für Familien, bei denen der Geldbeutel nicht so prall gefüllt ist, sind 8,60 Euro sehr, sehr viel Geld. Sie überlegen dann sicherlich dreimal, ob sie das Geld ausgeben können.

Zu Beginn der Corona-Schutzimpfungen vor gut 12 Monaten haben in Bremen alle über-80-Jährigen die Fahrtkosten für die Taxi-Fahrt erstattet bekommen, wenn sie die Einladung zur Corona-Schutzimpfung vorlegen konnten. Um auch Familien finanziell zu entlasten und ggf. Anreize für die Impfung zu schaffen, sollte die An- und Abreise mit dem ÖPNV zum Bremer Kinder-Impfzentrum für alle Eltern und ihre Kinder kostenfrei sein. Damit der bürokratische Aufwand der Kostenerstattung minimiert wird, sollte die Impf-Terminbestätigung als Fahrschein für den ÖPNV ausreichen. Die allgemeine Abrechnung mit der BSAG könnte über die Kommune pauschal erfolgen.

Der Beirat Obervieland fordert daher die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz auf,

- 1. in Abstimmung mit den zuständigen Stellen kurzfristig Maßnahmen zu ergreifen, über die Obervielander Familien am Tag der Impfung gegen Covid-19 mit dem ÖPNV kostenfrei zum Kinder-Impfzentrum an- und abreisen können.**

- 2. schnellstmöglich auch niedrigschwellige und wohnortnahe Möglichkeiten für Impfungen von Kindern gegen Covid-19 im Stadtteil Obervieland zu schaffen, wie z.B. ein Kinder-Impfmobil.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung (15 Ja-Stimmen)

gez. Radolla

Michael Radolla
(Ortsamtsleiter)